

Inhalt

Einleitung	11
1 Lockes Reform einer christlichen Politik	27
1.1 Frühe Ablehnung einer toleranten Regierung	29
1.1.1 Die statische Konzeption des Sittlichen und ihre Logik der Rechtfertigung	33
1.1.2 Lockes Zeitdiagnose: Tolerierung als Anarchie . . .	52
1.2 Wende zur individuentheoretischen Auffassung des Sittlichen	67
1.2.1 Staat und Religion: Sphärentrennung und Spaltung der sittlichen Person	72
1.2.2 Mittel der Etablierung einer neuen Mentalität im <i>Essay concerning toleration</i>	81
1.3 Ausarbeitung der individuentheoretischen Wende	90
1.3.1 Nominalismus und politische Erkenntnistheorie . .	93
1.3.2 Das Profil des »rational and voluntary agent« der <i>Epistola de tolerantia</i>	104
1.4 Sozialer Friede als gelingendes Interessenkalkül	119
1.4.1 Das neue »Geschäft« der Heilssuche: Lockes Anmerkungen zu <i>Stillingfleet</i>	129
1.4.2 Staat und Kirche in Diensten des christlichen Individualismus	136
1.4.3 Gemeinwohl und Gottesgehorsam in der <i>Epistola de tolerantia</i>	156
2 Wege in die Sprachlosigkeit	167
2.1 Der Fall Locke	170
2.2 Der Fall der <i>Kurzen Abhandlung</i> Spinozas	186

3	Was soll die praktische Vernunft?	211
3.1	Die Reflexion der Pluralität und das Politische	213
3.2	Die Auflösung des Neuzeitproblems im Frühwerk Spinozas	226
4	Spinozas Perspektive der Immanenz	255
4.1	Anthropologie als Selbsterschaffung des Menschen	261
4.1.1	Der Mensch als Naturgegenstand	266
4.1.2	Vom begrenzten Modus der Substanz zum Handelnden	291
4.2	Normativer Konstruktivismus und totalitäre Politik	328
4.2.1	Normativer Konstruktivismus: Die Metaethik der <i>Ethik</i>	332
4.2.2	Totalitäre Politik: Statik der Affekte »aus der Leitung der Vernunft«	358
4.3	Von Gott reden und herrschen	394
4.3.1	Determinismus und praktisches Engagement – ein Widerspruch?	395
4.3.2	Das Projekt des <i>Tractatus theologico-politicus</i>	410
4.3.3	Politische Vereinnahmung der Offenbarungs- religion	422
4.3.4	Theologie als Gehorsamswissenschaft und die Machtpolitik der Freiheit	453
5	Göttlicher Wille oder menschliche Macht?	486
	Literaturangaben	538